

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Klemens Resch (FPÖ), Anton Mahdalik (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag. Ulli Sima .

Sicherheit in den Wiener Öffis

Die Sicherheit in den Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentrales Anliegen der Wiener Bevölkerung. In den vergangenen Jahren mehren sich Berichte über Vorfälle wie Belästigung, Diebstahl, Sachbeschädigung sowie Gewaltakte in U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen.

Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden wird von Fahrgästen vermehrt ein Unsicherheitsgefühl geäußert. Auch das vermehrte Auftreten von sicherheitsrelevanten Vorfällen wird in Medien und sozialen Netzwerken thematisiert.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie sich die tatsächliche Sicherheitslage in den Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln über einen längeren Zeitraum entwickelt hat, welche Maßnahmen seitens der Wiener Linien und der zuständigen Stellen gesetzt wurden und inwieweit diese Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit nachhaltig zu gewährleisten.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien an die Eigentümervertreterin der Wiener Linien nachfolgende

Anfrage

1. Wie viele sicherheitsrelevante Vorfälle (untergliedert nach Kategorien wie Gewalt, Diebstahl, Sachbeschädigung, Belästigung etc.) wurden in den Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 registriert? Nach Jahr, Anzahl und Vorfall gegliedert.
2. Auf welchen Linien bzw. in welchen Verkehrsmitteln (U-Bahn, Straßenbahn, Bus) kam es seit 2015 zu den meisten Vorfällen?
3. Zu welchen Tageszeiten ereignen sich die meisten sicherheitsrelevanten Vorfälle seit 2015?
4. Wie hat sich die Anzahl der Einsätze von Sicherheitsdiensten der Wiener Linien seit 2015 entwickelt?
5. Wie hat sich die Anzahl der Polizeieinsätze in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln seit 2015 entwickelt?
6. Wie viele Mitarbeiter im Sicherheitsdienst der Wiener Linien sind aktuell im Einsatz und wie hat sich deren Anzahl seit 2015 verändert?
7. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit 2015 gesetzt, um die Sicherheit in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erhöhen?
8. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind seitens der zuständigen Stellen im Jahr 2026 geplant?
9. Gibt es Evaluierungen zur Wirksamkeit der seit 2015 gesetzten Sicherheitsmaßnahmen und wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
10. Wie wird die subjektive Sicherheit der Fahrgäste erhoben und wie haben sich die entsprechenden Werte seit 2015 entwickelt?
11. In wie vielen Fällen kam es seit 2015 zu Anzeigen bzw. strafrechtlichen

Konsequenzen infolge von Vorfällen in öffentlichen Verkehrsmitteln?

12. Welche Kooperationen bestehen seit 2015 zwischen Wiener Linien und der Landespolizeidirektion Wien zur Verbesserung der Sicherheitslage?

13. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Sicherheitsmaßnahmen in den Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln seit 2015?

14. Wie viele Verstöße gegen das in den Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln geltende Essverbot wurden im Jahr 2025 sowie bislang im Jahr 2026 festgestellt?

15. Wie viele Ermahnungen wurden im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Essverbot im Jahr 2025 sowie bislang im Jahr 2026 ausgesprochen?

16. Wie viele Strafen und in welcher Höhe wurden aufgrund von Verstößen gegen das Essverbot im Jahr 2025 sowie bislang im Jahr 2026 verhängt?

17. Wie viele Ermahnungen wurden im Jahr 2025 sowie bislang im Jahr 2026 aufgrund von zu lautem Telefonieren in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln ausgesprochen?

18. Wie viele Strafen und in welcher Höhe wurden im Jahr 2025 sowie bislang im Jahr 2026 aufgrund von zu lautem Telefonieren verhängt?

19. Wie viele Mitarbeiter der Wiener Linien bzw. der Stadt Wien sind aktuell im Einsatz, um die Einhaltung des Essverbots sowie die Unterbindung von störendem Verhalten wie etwa zu lautem Telefonieren zu kontrollieren?

